

Segenswunsch

Mögen Rosen dir blühen
liebe Worte deinen Alltag begleiten
zarte Gesten dich berühren
Blütenblätter deinen Weg sanft bereiten
mögen Menschen den Engeln gleich
dir nahe sein und auf dich achten
möge all das Schwere und Bittere des Lebens
dir zum Wachstum dienen.
Möge dir viel Lust, Freude und Tiefe geschenkt sein,
Sonnenschein, Glück und Gelassenheit.
Möge Gott all deine Tage schützend in seiner Hand halten
und sein Segen dich
begleiten.



Kontakte

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr und Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
Pfarrerinnen: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

Erscheinungsweise: Das Gemeindeblatt erscheint vorerst monatlich, damit wir in dieser Corona-Krise aktuell informieren können.

Gemeinde-Info

Januar 2022



2022 – ein neues Jahr beginnt! Was wird werden? Wird bleiben, was wir lieben? Wird sich ändern, was uns belastet? Wer weiß....

Die Bibel setzt dieser Ungewissheit leise aber nachdrücklich einen Namen entgegen:

„Jesus Christus – gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“

Ein Name. Ein Gesicht. Eine Stimme. Ein Versprechen. Und mit ihm ein neuer, veränderter Blick aufs Leben.

Jesus Christus: Bei ihm sind unsere Erinnerungen gut aufgehoben, die schmerzlichen und die glücklichen. Die Verluste und Enttäuschungen, die uns nachhängen. Aber auch die Bilder der Freude, die wir so gerne festhalten möchten.

Jesus Christus: Ihm können wir unsere Fehler und Versäumnisse anvertrauen, die ganzen Geschichten, die uns im gestern festhalten. Die offensichtlichen, die uns andere mit Recht zum Vorwurf machen, und erst recht die, von denen nur wir selbst etwas wissen.

Jesus Christus: Da ist einer, der unsere Wünsche, Träume und Sehnsüchte besser kennt als wir selber. Angefangen bei denen, die wir für unser eigenes Leben haben, bis hin zu den großen Hoffnungen fürs Zusammenleben der Menschen und die Zukunft unseres Planeten.

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage....“, sagt Christus – wie gestern, so auch heute und morgen. Bis in Ewigkeit.

Das gibt mir Mut, egal, was ich an Erinnerungen mit mir herumtrage und was ich für das neue Jahr erwarte, befürchte oder wünsche.

Das gibt mir Weitblick, weil ich nicht ständig nur auf die Steine auf meinem Weg schauen muss.

Das gibt mir Gelassenheit und bewahrt zugleich davor gedankenlos oder gar gleichgültig zu werden.

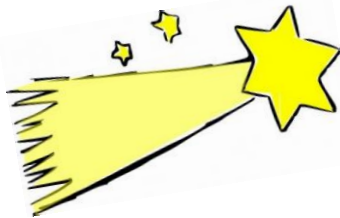
Das schenkt mir einen langen Atem. Für die persönlichen Krisen und Konflikte, die niemanden erspart bleiben, aber auch für die großen Zukunftsaufgaben, die uns alle miteinander betreffen: Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung. Entradikalisierung der Anti-Corona-Demonstrationen. Rücksicht und Toleranz im Miteinander. Bereitstellung von Impfstoff weltweit. Einhalten von Klimakzepten, auf dass der Himmel sternenklar bleiben kann....

Denn – ganz ehrlich – ich will goldglänzende Wünsche haben für das neue Jahr 2022. Das Licht von einem anderen Stern, vom Stern von Bethlehem möge sich darin spiegeln. Bunt soll es hergehen. Und ich riskiere, dass es mir zu bunt wird. Zu rot die Liebe. Zu blau der Himmel.

Aber ich kann immer wieder neu aufgerichtet dem Stern folgen. Sehen, was ich zu verschenken habe und was mir das Leben schenkt. Manchmal ist der Weg weit. Manchmal verliere ich den Stern aus den Augen.

Was macht das schon? Er ist da.

Ihre und Eure Pfarrerin Cl. Hempert-Hartmann



Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit
entgegengehen kann.

Der Engel des neuen Jahres aber antwortete:
Geh nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg.

Wort einer unbekanntenen, chinesischen Christin

Amtshandlungen November + Dezember 2021

Getauft wurde:



Namen werden im Online-Gemeindebrief nicht veröffentlicht.

Beerdigt wurden:



Gottesdienste im Januar

02.01.	10.30 Uhr	1. Sonntag nach Christfest mit Heiligem Abendmahl Pfarrerin Hempert-Hartmann
09.01.	10.30 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Pfarrer Richter
16.01.	10.30 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Pfarrerin Hische
23.01.	10.30 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Pfarrerin Hische
30.01.	10.30 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Pfarrerin Hempert-Hartmann
06.02.	10.30 Uhr	4. Sonntag vor der Passionszeit mit Heiligem Abendmahl Pfarrerin Hische

Jahreslosung 2022:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37)